

14. Sitzung des Quartiersbeirats Ohkamp

Mittwoch, 24.02.2021, 18.30 bis 20.30 Uhr
Digital über BigBlueButton

Gesprächsleitung und Protokoll: Sina Rohlwing, Olga König & Jantje Morgenstern, Quartiersmanagement Ohkamp (TOLLERORT entwickeln & beteiligen)

TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung

TOP 2 Aktuelle halbe Stunde

TOP 3 Fond Ohkamp

TOP 4 Aktuelle Informationen aus der Unterkunft und den Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“

TOP 5 Information Quartiersmanagements

TOP 6 Sonstiges

Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Ohkamp, begrüßt die Teilnehmenden. Anwesend sind außerdem Olga König, Jantje Morgenstern und Céline Kamber vom Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen.

Frau Rohlwing gibt zu Beginn der digitalen Beiratssitzung eine Einführung zu den Gesprächsregeln und der Technik. Anschließend folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung

An der heutigen Beiratssitzung nehmen 30 Personen teil. Von den insgesamt 16 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 9 anwesend (5 Delegierte, 4 Nachbar*innen), der **Beirat** ist somit **beschlussfähig**.

Das **Protokoll der 13. Sitzung** des Beirats vom 18.11.2020 wird beschlossen (9 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen). Das Protokoll wird auf der Website des Quartiersmanagements www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de eingestellt.

Die **Tagesordnung** wird ohne Änderungen angenommen.

*Hinweis: Da die Protokolle des Beirats auch über das Informationssystem **ALLRIS** im Internet veröffentlicht werden, müssen aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO), Einwilligungserklärungen aller Teilnehmenden vorliegen. Nur dann können ihre Namen im Protokoll veröffentlicht werden. Anderenfalls werden die Namen geschwärzt. Das Quartiersmanagement wird im Protokoll nur Namen nennen, wenn dieses unbedingt erforderlich ist (z.B. die Kontaktdaten des Quartiersmanagements).*

TOP 2 Aktuelle halbe Stunde

Vorstellung des Angebots QplusAlter

Jacqueline Johanns stellt sich und ihre Arbeit bei QplusAlter vor. Sie und ihre Kolleg*innen unterstützen Senior*innen bei der Bewältigung ihres Alltags. Die Mitarbeitenden beraten zum einen Personen, die gesundheitlich eingeschränkt sind und zum anderen helfen sie passende Freizeit- und Gemeinschaftsangebote zu finden, um der Einsamkeit von Personen entgegenzuwirken. Dafür schauen die Mitarbeitenden von QplusAlter gemeinsam mit den Senior*innen, welche Bedürfnisse bestehen und welche Angebote infrage kommen. Frau Johanns betont, dass viele Personen unsicher seien sich selbst Hilfe zu holen und daher Hinweise zu bestehenden Angeboten stets willkommen seien.

Kontakt:

QplusAlter-Lotsinnen:

Tel.: 040 50 77 33 54 | Mobil: 0173 63 64 797

E-Mail: lotsinnen@qplusalter.net | Website: www.qplus-hamburg.net

Vorstellung des Angebots Jugendmigrationsdienst

Stephanie Zink vom Jugendmigrationsdienst (JMD) stellt sich vor. Sie ist mit einem weiteren Kollegen, Enrique Camelo, für das Gebiet Hamburg-Nord verantwortlich, welches die Stadtteile Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Langenhorn umfasst. Der Dienst ist angebunden an EvaMigrA e.V. und gehört zu den bundesweit bestehenden Jugendmigrationsdiensten. Diese bieten ein breites Angebot für alle Personen im Alter von 12 bis 27 Jahren mit Migrationshintergrund. Unter anderem leistet der JMD Hilfestellung in den Bereichen Schule, Ausbildung und Studium und berät Personen, die Integrationskurse besuchen. Außerdem bietet der JMD Kurse, Workshops und Freizeitangebote an. Ziel dieser Angebote ist die soziale Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Frau Zink erklärt, dass ehrenamtliche Mitarbeit immer willkommen und gefragt sei, um möglichst umfangreiche Angebote schaffen zu können. Der JMD ist unter normalen Umständen im Foorthkamp 42, 22419 Hamburg anzutreffen. Allerdings sind die Mitarbeitenden zurzeit coronabedingt nur eingeschränkt vor Ort.

Kontakt:

Jugendmigrationsdienst (JMD) Hamburg | EvaMigrA e.V.

Foorthkamp 42, 22419 Hamburg

Tel.: 040 520 13 600 | Mobil: 0176 404 911 53

E-Mail: s.zink@evamigra.org

Vorstellung des ella Kulturhauses

Auch Sanaz Yalcin macht in diesem Rahmen kurz auf das Projekt „Frauen Sprachtreffen“ des ella Kulturhauses aufmerksam. Dieses findet i.d.R. montags von 10 bis 12 Uhr statt – coronabedingt zurzeit digital. Das Sprachtreffen richtet sich an Frauen aller Kulturen. Jedes Treffen hat einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt, zu dem die Frauen miteinander ins Gespräch kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und soll helfen, Sprachkenntnisse zu erwerben und zu verbessern.

Kontakt:

ella Kulturhaus

Per Whatsapp unter: 0176 53 75 49 18

E-Mail: ella-kulturhaus@mookwat.de

Vorstellung Internationaler Bund e.V

Carmen Mayr macht auf das Angebot der Sozialberatung des Internationalen Bundes in der UPW Flughafenstraße aufmerksam. Die sprachlichen und kulturellen Angebote richten sich überwiegend an Familien, Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene bis 27 Jahre. Das Sprach- und Kulturcafé findet immer montags, mittwochs und freitags von 9:30 bis 14:30 Uhr in den Gemeinschaftsräumen statt – wenn es die Corona-Auflagen zulassen.

Kontakt

IB Nord • Hamburg

Tel: 040 500 48-055 | Mobil: 0160 970 862 62

E-Mail: carmen.mayr@ib.de | Website: www.ib-nord.de/hh

Anja Lechner erkundigt sich, ob es ein Verzeichnis über diese Angebote und weitere gäbe. Frau Rohlwing weist auf eine Übersicht auf der Website des Quartiersmanagements www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de hin. Dort werden alle bekannten Angebote zusammengefasst. Ein anderer Teilnehmer erklärt, der Arbeitskreis Langhorn würde aktuell an einer solchen Zusammenstellung arbeiten. Es wird ein weiterer Hinweis auf das Nachbarschaftsportal www.unser-langenhorn.de gegeben.

Besichtigung St. Lukas Gemeinde

Krista Prante (Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas zu Fuhlsbüttel) erinnert an ihr Vorhaben für die Bewohner*innen der UPW Flughafenstraße bei Interesse Führungen durch die Gemeinde zu organisieren. Sie erfragt, ob es Optionen gibt für eine solche Besichtigung Dolmetscher*innen zu organisieren. Frau Lechner erklärt, dass es sinnvoll wäre hierfür Abstimmungen mit f&w zu treffen. Sie könnte sich vorstellen, dass es schwierig werden könnte dolmetschende Personen zur Unterstützung dieser Führungen zu bekommen. Zudem müsste gemeinsam nach einem passendem Termin geschaut werden, sobald sich die coronabedingten Kontaktbeschränkungen reduzieren. Sie helfe gerne mit, das Projekt voranzubringen.

TOP 3 Fonds Ohkamp

Antrag 1/2021: „Saat und Ernte - Kids“

Antragstellerin: Anja Lechner

Antragssumme: 275,00 Euro

Die Antragstellerin Anja Lechner berichtet über ihre Kurse für Kinder von 6 bis 14 Jahren, die seit Oktober 2020 im „Garten für Alle“ an zwei Terminen in der Woche stattfinden. Pünktlich zum Frühjahr möchte Frau Lechner nun wieder mit neun neuen Kursen starten. Zunächst wurden die Beete aufbereitet. Die Kinder haben in Zweier- bis Dreiergruppen eigene Beete angelegt, für die sie nun zuständig sind. Im Frühling sollen nun neue Pflanzen angezchtet und neue Saaten gestreut werden. Frau Lechner möchte den Kindern ein ganzheitliches Verständnis für den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung der Lebensmittel vermitteln. Auch der NABU ist mit ergänzenden Angeboten zur Naturerkundung dabei. Ihr aktueller Antrag umfasst Kosten für neues Arbeitsmaterial für die Frühjahrssaat und die Öffentlichkeitsarbeit für ihr Gartenprojekt „Saat und Ernte - Kids“.

Frau Lechner erhält von den Anwesenden großes Lob für ihr Projekt.

Die stimmberechtigten Mitglieder haben über den Antrag 1/2021 „Saat und Ernte - Kids“ von Anja Lechner abgestimmt:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1
Der Antrag auf Mittel aus dem Fonds Ohkamp in Höhe von 275,00 Euro wurde vom Beirat bewilligt.		

TOP 4 Aktuelle Informationen zur Wohnunterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) und zu den Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“

Jan Peter (fördern & wohnen) gibt einen Überblick über die Situation in der Unterkunft Flughafenstraße 64-82. Zurzeit wohnen rd. 560 Personen in 123 in sich geschlossenen Wohnungen in der Unterkunft. Ein überwiegender Teil der Bewohner*innen ist aus den Ländern Afghanistan, Syrien, Irak und Eritrea migriert. Es besteht ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis von männlichen und weiblichen Bewohner*innen in der Unterkunft. Die größte Gruppe der Bewohnerschaft stellen die unter 18-Jährigen dar. Momentan sind die Aktivitäten in der Unterkunft, wie die Schülernachhilfe coronabedingt stark eingeschränkt.

Elmira Rufe (DRK KiJu) berichtet, dass in den Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“ zurzeit auf Grund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nur wenige Kinder betreut werden. Die Kita betreut im Moment lediglich 20 bis 25 Kinder von acht bis 15 Uhr. Die Kommunikation dieser erneuten Schließungen sei zunächst zum Teil schwierig gewesen.

In der Flughafenstraße sind 21 Kinder auf der Warteliste für einen Kitaplatz. Frau Lechner erkundigt sich, wie die Vernetzung mit anderen Kitas sei und ob Kitas in der Umgebung Kinder aufnehmen könnten. Frau Rufe erklärt, diese seien ebenso ausgelastet und appelliert, dass mehr getan werden müsste, um Kitaplätze in der Umgebung zu schaffen.

Nachtrag Bezirksamt Hamburg-Nord: Am Grellkamp gibt es eine neue Kita-Entwicklung. Mitte des Jahres werden weitere Informationen bekannt gegeben.

Frau Rufe berichtet weiter von Online-Treffen zu Themen wie gesunder Ernährung, die inzwischen regelmäßig mit den Eltern und Kindern stattfänden. Außerdem habe sich bei der Sprachförderung in den Kitas viel getan. So sind zwei neue Fachkräfte explizit für diesen Bereich eingestellt worden. Frau Rufe erklärt, dass die Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“ seit Kurzem im Verbund der Sprachkitas des Bundes seien.

TOP 5 Bericht des Quartiersmanagements

Sina Rohlwing und Olga König berichten über die Tätigkeiten des Quartiersmanagements.

Kochprojekt

Olga König stellt das Projekt „Gemeinsam Kochen“ vor. Das Projekt musste wegen des Lock-downs vorübergehend pausieren. Nun ist vorgesehen alternativ ein Picknick im Sommer zu organisieren, zu dem jede*r selbst zubereitetes Fingerfood mitbringen kann. Es gibt die Überlegung aus den Rezepten des mitgebrachten Essens ein Rezeptbuch zusammenzustellen, welches für weitere Interessierte im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden könnte. Hier muss zunächst beobachtet werden, wie sich die Pandemielage weiterentwickelt und flexibel geplant werden.

Gartenprojekt

Im Frühjahr 2020 wurde das Projekt „Ein Garten für Alle“ gestartet. Die zwei Parzellen, die im Kleingartenverein Schreiber Nordwinterhude e. V. gepachtet wurden, sind im vergangenen Herbst zunächst an gemeinsamen Aktionstagen zur Bepflanzung hergerichtet worden. Unterstützt wurden die Freiwilligen durch den Permakultur-Experten Rico Horn und den Verein Rückenwind e.V.. Ein Workshop zum Konzept der Permakultur musste coronabedingt leider abgesagt werden. Neben der Gartengruppe „Saat und Ernte - Kids“ unter Leitung von Frau Lechner, hat sich inzwischen eine Gruppe gefunden, die regelmäßig an Montagen zuammen im Garten arbeitet. Im Frühjahr soll nun mit der Aussaat neuer Pflanzen begonnen werden. Dafür wurde ein Arbeitsplan aufgestellt, der Aufgaben an die im Projekt aktiven Personen verteilt. Auch außerhalb der angeleiteten Arbeitseinsätze ist das Arbeiten im Garten nach Absprache möglich. Alle sind eingeladen mitzumachen.

Stadtteilstadt mit „Stationen“

Frau Rohlwing erklärt, dass zurzeit noch nicht absehbar sei, ob ein Stadtteilstadt dieses Jahr stattfinden kann. Aufgrund der anhaltenden Pandemie muss möglicherweise auf eine dezentrale Lösung zurückgegriffen werden. Dafür bestehen Überlegungen zur Entzerrung durch verschiedene Anlaufstellen mit Angeboten, die in einem Spaziergang durch den Stadtteil abgelaufen werden können. Alternativ ist auch eine Rallye mit Quizfragen und einem Preis denkbar.

4. Runder Tisch der Kitas

Das Format des Runden Tisches der Kitas findet üblicherweise ein Mal im Jahr statt. So auch dieses Jahr, wenn es Bedarf gibt. Diese Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzungen der Einrichtungen und weiterer Akteur*innen im Umfeld, sowie zur Beratung durch Fachreferent*innen.

Ohkamp-Post und Verstetigung

Die Ohkamp-Post erscheint zweimal im Jahr und informiert über das Geschehen im Quartier. Angesichts des bis 2022 befristeten Auftrags des Quartiersmanagements am Ohkamp durch das Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen, wird eine Verstetigung der Aufgaben des Quartiersmanagements entwickelt. So könnte die Ohkamp-Post – falls gewünscht – durch eine Redaktionsgruppe weitergeführt werden.

Auch die Weiterführung des Beirats soll geprüft werden. Für Absprachen zu diesen Fragen sind Workshops vorgesehen. Das Quartiersmanagement wird hierzu weiter informieren.

Verteilung der Karte „Grüne Schätze“

Letztes Jahr wurde die Karte „Grüne Schätze im Fuhlsbütteler Norden“ mit einem Grünplanverzeichnis rund um den Ohkamp entworfen. Neben den Grünflächen sind auch Vorschläge für Spaziergangsrouten sowie die Standorte von Schulen und Kitas in der Umgebung eingezeichnet. Bei Interesse können die Karten beim Quartiermanagement bestellt werden. Wir versenden sie per Post an die gewünschte Adresse.

Nachtrag: Eine digitale Fassung wird auf der Website des Quartiersmanagements unter folgendem Link bereitgestellt: <http://gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de/gruene-schaetze-im-fuhlsbuetteler-norden/>

Sozialkompass

Der Sozialkompass ist eine soziale Erstberatungsstelle, die vorher beim Quartiersprojekt Langenhorn / Fuhlsbüttel des Diakonischen Werkes angebunden war. Nach Auslaufen des Quartiersprojektes wird der Sozialkompass zukünftig finanziert durch das Bezirksamt Hamburg-Nord und begleitet durch das Quartiersmanagement Ohkamp.

Die offene soziale Sprechstunde findet im Bürgerhaus Langenhorn statt und versteht sich als erste niedrigschwellige Anlaufstelle für soziale Anliegen. Zwei Honorarkräfte unterstützen zweimal wöchentlich (mittwochs und freitags) Menschen aus den umliegenden Stadtteilen bei Anliegen rund um die sozialen Sicherungssysteme, die Wohnungssuche sowie bei arbeitsmarktbezogenen Fragestellungen oder im Kontext von Wohnfolgeeinrichtungen. Darüber hinaus bietet der Sozialkompass erweiterte Angebote in den Bereichen Erziehung und Entwicklung, Gesundheitsprävention, soziale Integration und nachbarschaftliche Vernetzung.

TOP 6 Verschiedenes / Termine

Technische Ausrüstung der IGL

Die Vertreterinnen der IGL berichten von der erfolgreichen Aufstockung ihrer technischen Ausstattung. Mit Mitteln aus dem Fonds Ohkamp sind neue Laptops, ein Drucker und weiteres technisches Zubehör für die Hausaufgabenhilfe angeschafft worden. Aufgrund des überwiegend digital stattfindenden Unterrichts gibt es einen sehr großen Bedarf für die Gerätenutzung – sowohl am Vormittag für den Schulunterricht als auch nachmittags für die Hausaufgabenbetreuung.

Sprechstunde

Die Sprechstunde des Quartiersmanagements findet montags zwischen 16-18 Uhr digital über die Plattform Jitsi statt. Sie ist über folgenden Link erreichbar: <https://meet.jit.si/Sprechstunde-des-Quartiersmanagements-Ohkamp>

Frau Rohlwing erklärt, sie hoffe die Sprechstunden bald wieder im Garten oder im Gemeinschaftsraum der Wohnunterkunft Flughafenstraße anbieten zu können.

Termine

Die nächsten Beiratstermine im Jahr 2021 finden an folgenden Tagen statt: 19.05., 08.09., 24.11., jeweils von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr.

Protokoll: Jantje Morgenstern, Olga König und Sina Rohlwing TOLLERORT, in Abstimmung mit Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement des Bezirks Hamburg-Nord.

Veranstalter:

TOLLERORT entwickeln & im Auftrag und Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Sozialraummanagement.

Quartiersmanagement Ohkamp:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg

Kontakt: Sina Rohlwing | Tel.: 040 3861 5595 | Mobil: 0176 74 73 86 80

E-Mail: ohkamp@tollerort-hamburg.de | www.gemeinsam-in-fuhsbuettel-nord.de

Sprechstunde: montags 16-18 Uhr